



Rohstoffe: Substanz fürs Portfolio

«Smartes Anlegen»



Schwyzer
Kantonalbank

Rohstoffe: Substanz fürs Portfolio

Mit dem Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine rückten Rohstoffe wie Rohöl und Erdgas wieder verstärkt in den medialen Fokus. Sanktionen und Gegenmassnahmen verursachten Lieferengpässe, weckten Sorgen um die Energieversorgung und liessen die Preise für Energierohstoffe rasant steigen. Der Konflikt verschärfte die ohnehin anziehende Inflation, da die private Nachfrage nach der Corona-Pandemie wieder an Fahrt aufnahm. Während klassische Anlageklassen wie Aktien und Anleihen in dieser Zeit deutliche Wertverluste erlitten, entfalteten Rohstoffinvestitionen ihre diversifizierende Wirkung.

Vor Jahrtausenden bildeten frühe Hochkulturen wie Mesopotamien die Basis für den weltweiten Rohstoffhandel. Dort florierte der Tausch mit Kupfer und Zinn, während im alten Ägypten Gold als Zahlungsmittel und spirituelles Symbol verehrt wurde. Später sorgten rare Gewürze aus Indien und Südostasien für Staunen in Europa und führten 1602 zur Gründung der ersten modernen Aktiengesellschaft: der Niederländischen Ostindien-Kompanie. Ende des 19. Jahrhunderts läutete John D. Rockefeller mit Standard Oil das Zeitalter des «schwarzen Goldes» ein und veränderte so das globale Machtgefüge. Bis heute sind Rohstoffe von entscheidender Bedeutung – ob für den Ausbau erneuerbarer Energien oder den Siegeszug der künstlichen Intelligenz.

Inflationsschutz und Diversifikation

Rohstoffe bieten als «reale Werte» einen natürlichen Inflationsschutz, da ihre Preise an die Kosten für Produktion, Transport und Lagerung gekoppelt sind. Besonders in Phasen, in denen steigende Preise durch Lieferengpässe oder geopolitische Spannungen angeheizt werden, neigen Rohstoffpreise zur Stärke.

Gemäss moderner Portfoliotheorie sollte sich der Wert unterschiedlicher Anlageklassen möglichst unabhängig voneinander entwickeln. Rohstoffe weisen gegenüber Aktien und Anleihen eine tiefe und teils sogar negative Korrelation auf.

Rohstoffinvestitionen eignen sich daher besonders als Portfoliobeimischung – vor allem in unsicheren Zeiten oder bei steigender Inflation. Dies liegt an ihren unterschiedlichen Preistreibern: Während Aktienmärkte stark von Unternehmensgewinnen, Markttrends und Zinspolitik abhängig sind, reagieren Rohstoffpreise auf Veränderungen der geopolitischen Lage oder des Wetters. Richtungsweisende technologische Innovationen verändern zudem meist die Nachfrage nach spezifischen Rohstoffen.

Je nach Anlegerpräferenz und Konjunktursensitivität des bestehenden Portfolios kann es sinnvoll sein, einzelne Rohstoffe (bspw. Gold) höher zu gewichten und auf andere zu verzichten.

Verschiedene Preistreiber als Chance

Einzelne Rohstoffe wie Rohöl, Gold oder Kupfer verfügen über eigene Marktmechanismen und Preistreiber. Agrarrohstoffe reagieren stark auf Extremwetter und sind durch ihre Verderblichkeit sowie hohe Lagerkosten geprägt. Dies macht sie aber auch anfällig gegenüber Angebotsengpässen. Industriemetalle wie Kupfer, Aluminium und Nickel sind dagegen essenziell für das Bauwesen und die Automobilindustrie. Die Elektrifizierung der Mobilität und erneuerbare Energien treiben die Nachfrage zusätzlich an. Der Abbau von Industriemetallen gilt als kapitalintensiv und findet oftmals in Regionen mit erhöhter politischer Instabilität statt.

Edelmetalle (insb. Gold) gelten bei politischer Unsicherheit oder hoher Inflation als sicherer Hafen. Ein Grossteil der Goldnachfrage entfällt auf die Schmuckindustrie, während Silber hauptsächlich von der Industrie (bspw. Photovoltaik) nachgefragt wird.

Zudem profitiert Gold von der steigenden Zentralbanknachfrage, da viele Notenbanken ihre Reserven diversifizieren. Das Zinsniveau gilt unter Experten als einer der wichtigsten Kurstreiber hinter der «Alternativwährung». Veränderungen im Zinsniveau wirken sich direkt auf die Opportunitätskosten der Goldhaltung aus. Energierohstoffe wie Öl, Gas und Kohle stehen im Zentrum des globalen Wirtschaftsgeschehens und sind stark von geopolitischen Einflüssen, Förderkapazitäten und Umweltauflagen abhängig. Die bezahlten Preise sind oft eine Kombination aus Förder- bzw. Abbauquoten, Konjunkturtrends sowie technologischen Entwicklungen.

Handel über den Terminmarkt

Rohstoffe ermöglichen eine Diversifikation des Portfolios und eröffnen Zugang zu globalen Markttrends. Allerdings birgt die Anlageklasse einige Besonderheiten, welche die effektiv erzielbare Rendite massgeblich beeinflussen können.

Beim Kauf von Rohöl, Erdgas, Kupfer & Co. wird keine physische Ware gekauft; die Abwicklung erfolgt über Terminkontrakte. Vereinfacht ausgedrückt wird der Rohstoff zwar gekauft, die physische Lieferung soll aber erst in der Zukunft erfolgen. Kurz vor der vereinbarten Lieferung

wird der Kontrakt wieder verkauft und gleichzeitig ein neuer mit längerer Laufzeit eingegangen. Dieser «Roll-Prozess» ermöglicht es Anlegenden, an der Preisentwicklung zu partizipieren ohne sich um Lagerung und Lieferung kümmern zu müssen. Da sich die Preise von Terminkontrakten über die Fälligkeit unterscheiden, kann dieser Vorgang, je nach Ausgestaltung der Terminmarktkurve, zu Rollrenditen oder auch Rollverlusten führen. Im ungünstigsten Fall führen Rollverluste zu einem negativen Anlageergebnis - selbst bei steigenden Preisen. Gerade für Anlegende mit einem längeren Anlagehorizont kann es daher sinnvoll sein auf «rolloptimierte» Anlageprodukte zu setzen.

Weitere Aspekte für Anlegende

Rohstoffanlagen sind nicht ohne Kontroversen: Der Abbau kann Umweltschäden verursachen und in manchen Regionen mit Menschenrechtsverletzungen einhergehen. Gleichzeitig bietet der Handel an Terminmärkten Landwirten und Produzenten wichtige Absicherungsmöglichkeiten gegen Preisschwankungen.

Fazit für Anlegende

Rohstoffe schützen vor Inflation und bieten dank ihrer geringen Korrelation zu Aktien und Anleihen attraktive Diversifikationsvorteile. Rolloptimierte Strategien sind jedoch häufig aufwändig und komplex. Für private Anlegerinnen und Anleger eignen sich daher Rohstoff-ETFs, um kostengünstig an den Vorteilen der Anlageklasse zu partizipieren.

Bloomberg Commodity Index Gewichte

(Stand per 10.02.2025)

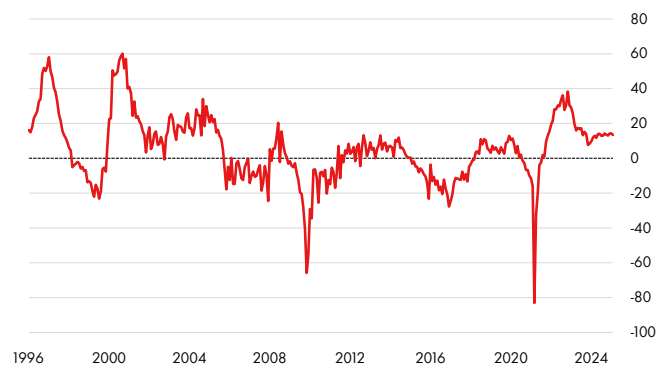


- Edelmetalle (19%) - Industriemetalle (15%) - Energie (29%) - Agrar (37%)

Quelle: Bloomberg, SZKB

Rohöl «Rollrendite»

(31.01.1996 bis 31.01.2025; Renditedifferenz gegenüber Spotpreis-Anlagen; in %)



- Überrendite durch fortlaufendes «Rollen» von Brent Oil Kontrakten

Quelle: Bloomberg, SZKB

UBS Bloomberg Commodity CMCI ETF

Generelle Informationen

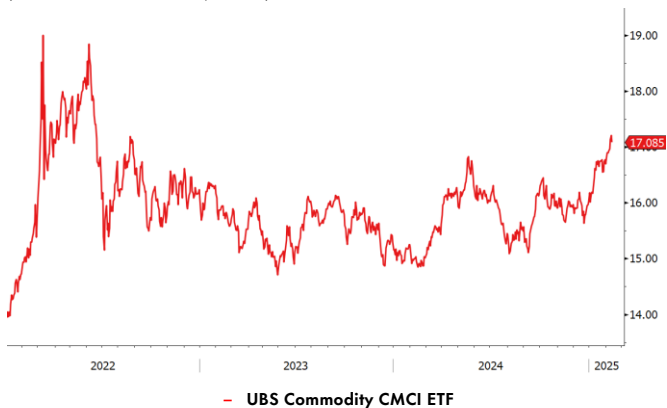
Beim UBS Bloomberg Commodity CMCI ETF handelt es sich um einen kosteneffizienten börsenkotierten Anlagefonds, welcher den rolloptimierten Bloomberg Commodity Index (BCOM) repliziert. Der Bloomberg Commodity Index gilt dank seiner breiten Diversifikation als repräsentativer Benchmark im Rohstoffbereich. Der Index besteht zu jeweils rund einem Drittel aus Energierohstoffen, Agrargütern und Metallen (Industrie- und Edelmetalle) sowie einem geringen Anteil an Lebendvieh.

Durch die regelbasierte Rolloptimierung wird eine gleichmässige Positionierung entlang der zugrundeliegenden Terminmarktkurve erreicht. Dies verhindert eine übermässige Investition in kurzlaufende Terminmarktverträge, was sich oft positiv auf die Rollrendite auswirkt. Durch den täglichen Rollmechanismus werden zudem Marktverzerrungen an Verfallsdaten abgemildert.

Der ETF wird synthetisch über einen Total Return SWAP repliziert, wobei eine Übersicherung von 105% angestrebt wird. Im Vergleich zur nicht rolloptimierten Variante weist der ETF trotz höherer Kostenbelastung mittelfristig eine deutliche Outperformance auf.

Fondspreisentwicklung UBS Commodity CMCI ETF

(01.01.2022 bis 12.02.2025; in USD)



Quelle: Bloomberg, SZKB

Fondsinformationen

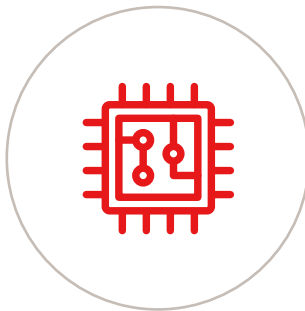
Name	UBS Commodity CMCI ETF
ISIN	IE00BYLVH00
Valorennummer	36'621'183
Ausschüttungsart	Thesaurierend
Basiswährung	USD
Laufende Kosten	0.34%
Fondsgrösse	USD 872 Mio.

Notizen:

Weitere Schwerpunkt-Themen



**Klimawandel &
Nachhaltigkeit**



**Wirtschaft im
Umbruch**



**Neue
Weltordnung**



**Technologische
Entwicklung**



**Demographie &
Urbanisierung**



**Smartes
Anlegen**

Unsere Publikationen im Überblick

Standpunkt

Im Standpunkt dreht sich alles um die makroökonomische Lage und unsere aktuelle Positionierung.

Schwerpunkt

Megatrends und thematische Anlageideen werden im Schwerpunkt genau unter die Lupe genommen

Brennpunkt

Bei ausserordentlichen Ereignissen informieren wir Sie umfassend mit dem Brennpunkt.

Weitere Informationen zum Börsengeschehen
und Newsletter abonnieren:



Impressum

© SZKB 2025. Alle Rechte vorbehalten.
Herausgeber: Schwyzer Kantonalbank, 6431 Schwyz
Redaktionsschluss: 13. Februar 2025

Redaktion

Jason Giezendanner, Rolf Kuster

Titelbild

iStockphoto

Papier

Refutura blauer Engel, Recycling matt, 100% Altpapier

Disclaimer

Diese Publikation wurde einzig zu Informationszwecken erstellt und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Schwyzer Kantonalbank zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder ähnlichen Anlageinstrumenten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Handelsstrategie in irgendeiner Rechtsordnung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus oder basieren auf Quellen, welche die Schwyzer Kantonalbank als zuverlässig erachtet, indes kann keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen geleistet werden. Die Publikation enthält keine Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Sie stellt auch in keiner Art und Weise eine auf die persönlichen Umstände des Anlegers zugeschnittene oder für diesen eine angemessene Investition oder Strategie oder eine andere an einen bestimmten Anleger gerichtete Empfehlung dar. In der Publikation gegebenenfalls gemachte Verweise auf frühere Entwicklungen stellen keine Indikationen dar für laufende oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse.

ANLAGEN FÜR JEDES *Anliegen.*

INVESTIEREN
SIE JETZT



Hausgemachte Anlagelösungen für
jedes Bedürfnis. Wir beraten Sie gerne.
szkb.ch/anlegen



Schwyzer
Kantonalbank